Meldepflicht

Asiatische Hornisse (Vespa velutina nigrithorax)

Zu Ihrem eigenen Schutz:
Entfernen oder beschädigen Sie niemals Nester in Eigenregie.

Warum besteht Meldepflicht?
Weil die Asiatische Hornisse nach der EU-Verordnung 1143/2014 als gebietsfremde invasive Art eingestuft wurde, deren weitere Ausbreitung möglichst zu verhindern ist. Die Asiatische Hornisse ist damit ein invasives Neozoon und unterliegt der Meldeplficht.

Warum wurde die Asiatische Hornisse als invasiv eingestuft?
Es wird befürchtet, dass sie eine Bedrohung für die heimischen Insektenwelt sowie die Honigbiene darstellt. Unter Umständen hätte dies eine massive Auswirkung auf die Biodiversität.

Wo melde ich einen Fund im Saarland?
Meldestelle im Saarland:
Andreas Werno
Zentrum für Biodokumentation Entomologie
Am Bergwerk Reden 11
66578 Schiffweiler
Tel.: 0681/ 501-3461
a.werno@umwelt.saarland.de
www.biodokumentation.saarland.de

Was ist zu melden?
Man meldet die Sichtung eines Insekts oder eines Nests.

Welche weiteren Angaben sind bei der Meldung zu machen?
- eine nachvollziehbare **Ort**sangabe, am besten mit GPS-Daten
- das **Datum** der Sichtung
- nach Möglichkeit ein aussagekräftiges **Foto**

Embryonalnest

Primärnest

Sekundärnest

Nestquerschnitt

Wie sieht das Nest aus?
Im Frühjahr werden zuerst kleine, runde Embryonal-, später Primärnester gebildet. Diese können auch in Hausnähe, in einer Garage, in Hecken oder Sträuchern sein – sogar unter Kanaldeckeln wurden schon Nester gefunden.

Später im Jahr, ab Juli/ August, werden tropfenförmige Sekundärnester in hohe Laub- oder Nadelbäume sowie hohen Gebäuden gebaut.

Nach Möglichkeit beobachtet man die ein- und ausfliegenden Insekten, um zu erkennen, ob es sich tatsächlich um die Asiatische Hornisse handelt.

Wie sieht das Insekt aus?
Erkennungsmerkmale: etwas kleiner als die einheimische Hornisse, gelbe Beine, 1. Hinterleibssegment mit schmaler gelber Binde, 4. Hinterleibssegment gelb-orange, Körper dunkelbraun-schwarz, sieht währendes Fluges schwarz aus

Asiatische Hornisse

Besonderheiten:
Als eine Besonderheit unter den Insekten, kann die Asiatische Hornisse ihr Gift auch verspritzen.

© Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Merzig-Wadern, Martina Rusch, 17.01.2024

Verwechslungsgefahr: Heimischen Hornisse (Vespa crabro), Mittlere Wespe, Deutsche Wespe

Falschmeldung
Auch wenn es im Internet kursiert. Bei der Asiatischen Hornisse handelt es sich nicht um die Asiatische Riesenhornisse.

Gegenüberstellung von Asiatischer und Europäischer Hornisse:

	Asiatische Hornisse (Vespa velutina)	**Europäische Hornisse (Vespa crabro)**
Status	Invasives Neozoon, meldepflichtig	Streng geschützte Art
Nest	Meist offen in 7-10 m Höhe	In Höhlen oder Hohlräumen wie Baumhöhlungen, Nistkästen, Rollladenkästen etc.
Nestgröße	60-100 cm hoch, 50-80 cm breit, 6-10 Waben	Bis 60 cm hoch, bis 30 Durchmesser, 6-15 Waben
Nestdichte	9-12 Nester pro km²	1-2 Nester pro km²
Volksstärke	Bis 13.000 im Laufe des Jahres, ca. 2000 gleichzeitig im Frühherbst	1000-3000 im Lauf des Jahres, 100-700 gleichzeitig im Spätsommer
Jungköniginnen-Produktion	500 bis >1000 (verlassen das Nest Oktober – November)	200 bis 300 (verlassen das Nest ab Mitte August)
Nahrung	Nektar, Obst, Honigtau, Haut-, Zweiflügler	Nektar, Obst, Honigtau, Haut-, Zweiflügler, Raupen
Futteranteil Honigbienen	30 – 80 % der Beute können Honigbienen sein, je nach Nestvorkommen. (Siedlungsbereich, Land, Wald)	Ca. 5% der Beute können Honigbienen sein.

Wie erfolgt die Bekämpfung?
Es werden keine Einzeltiere bekämpft, sondern die Nester entfernt. Die Nester werden entweder mechanisch oder mit chemischen Mitteln beseitigt. Dazu ist i.d.R. ein Vollkörperanzug und häufig eine Leiter bzw. wegen der Höhe in vielen Fällen sogar eine Drehleitern notwendig. Die Bekämpfung überlässt man Profis!
Die Saarländischen Imker haben eine Taskforce gegründet, die sich untereinander austauschen und auf das Auffinden der Nester spezialisiert hat. Diese Profis suchen die Nester mit der Dochtglasmethode und kümmern sich um fachmännische Beseitigung.

Ansprechpartner im Landkreis Merzig-Wadern:
Ton van Osch, Wadern-Weiskirchen, Jonas Frey, Merzig, Dirk Schläfer, Beckingen
Emailadresse: taskforce_mzgw@saarlandimker.de

Ist es wirklich schon so schlimm?
Im Saarland gab es Anfang 2023 drei Hotspots (Saarbrücken, Schmelz, Haustadter Tal). Die Asiatische Hornisse vermehrte sich stark, so dass im Dezember des Jahres Nester im gesamten Saarland gefunden wurden.

Besteht Gefahr für Mensch und Tier?
Die Hornissen sind friedlich, so lange man sie in Ruhe lässt und sie sich nicht bedroht fühlen. Für Menschen besteht keine direkte Gefahr. Besondere Gefahr besteht allerdings für die Honigbiene, da die Hornisse Bienen beim Ein- und Ausflug am Stock systematisch bejagen. Dabei können sie rückwärts fliegen und sich bei der Jagd gemeinschaftlich organisieren. Bienen im Stock wagen sich letztendlich nicht mehr heraus und verhungern.

Es besteht kein Grund zur Panik, helfen Sie einfach mit und melden Sie Funde! Es sollte in unser aller Interesse sein, die heimische Insektenwelt zu schützen und die Imker, die mit ihrer Arbeit für Bestäubungsleistung und Honig sorgen, zu unterstützen.

© Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Merzig-Wadern, Martina Rusch, 17.01.2024

Quellen und weitere Informationen:
Fachinformation zur Asiatischen Hornisse mit Texten, Vorträgen und Filmen findet man auf den Seiten des Landesverband Saarländischer Imker e.V.:

https://www.saarlandimker.de/fachbereiche/vv-asiatische-hornisse/

Biozyklus der Asiatischen Hornisse
https://www.saarlandimker.de/wp-content/uploads/2023/12/Biozyklus-der-Vespa-Velutina_LSI_2023-12-13-1.pdf

Im Internet findet man noch weitere Informationen:

Vortrag von Dr. Manfred Verhaagh - Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
http://www.museumsfernsehen.de/im-anflug-die-asiatische-hornisse-online-vortrag-dr-manfred-verhaagh/

Bildquellen (von oben nach unten): WIKIMEDIA COMMONS
Bild 1 Asiatische Hornisse auf Blüte: Charles J. Sharp creator QS:P170,Q54800218, Asian hornet (Vespa velutina), CC BY-SA 4.0
Bild 2 Embryonalnest mit Königin: Francis ITHURBURU, Vespa velutina nest, CC BY-SA 3.0
Bild 3 Primärnest: Francis ITHURBURU, Vespa vélutina, CC BY-SA 3.0
Bild 4 Sekundärnest: Fredciel, Vespa velutina nid, CC BY-SA 3.0
Bild 5 Innenansicht Sekundärnest: Fernando Losada Rodríguez, Vespa velutina nigrithorax.001 - Ribadeo, CC BY-SA 4.0
Bild 6 Asiatische Hornisse: Didier Descouens, Vespa velutina nigrithorax MHNT dos, CC BY-SA 4.0

© Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Merzig-Wadern, Martina Rusch, 17.01.2024